Objekt:	Grafik "Cemetry & walls of Antioch, the ancient Amathoth"
Museum:	Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de
Sammlung:	Grafische Sammlung
Inventarnummer:	GS 1979/213

Beschreibung

Stahlstich von Frederick James Havell (1801-1840/41) nach einer Vorlage von William Henry Bartlett (1809-1854). Er zeigt die Überreste der antiken Stadt Antiochia am Fluß Orontes im damaligen Syrien, die im Jahr 526 n. Chr. von einem Erdbeben und während der Kreuzzüge von islamischen Heeren zerstört worden war. Sie hatte als eine der größten und bedeutendsten Städt im östlichen Mittelmeerraum gegolten und stellte nach christlicher Überlieferung den Ort der ersten christlichen Gemeinde (Apostelgeschichte 11,26) und nach Jerusalem das größte christliche Zentrum der damaligen Zeit dar.
Heute heißt die Stadt Antakya und liegt seit 1939 in der türkischen Provinz Hatay. Der Blick der Grafik geht "east towards Aleppo", wie es im Untertitel heißt, und läßt die Ruinen der Stadt auf dem gegenüberliegenden Ufer erkennen.
Im Vordergrund ist ein islamischer Friedhof abgebildet. Ein einzelnes Grab ist durch durch seine Überdachung als Qubba gekennzeichnet und repräsentiert vermutlich das Grabmal eines Heiligen. Der obere Abschluß der anderen Grabsteine ist bei einigen in Form der standesgemäßen Kopfbedeckung gestaltet und läßt damit Rückschlüsse auf sozialen Stand, Ethnie und politische Überzeugung zu.

Das Blatt ist unter der Grafik signiert, links. "W. H. Bartlett", rechts: "F. J. Havell" und in englischer und französischer Sprache untertitelt.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Stahlstich
Maße:	ca. 20 x 24,8 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1801-1850

	wer	William Henry Bartlett (1809-1854)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1801-1850
	wer	Frederick James Havell (1801-1841)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Türkei
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes

Schlagworte

- Bildwerk
- Christliche Religion
- Islamisches Motiv
- Ruine